

Jörg Neumann

Warum soll es nach Plan laufen, wenn es keinen gibt?

Die wichtigsten Regeln einer guten
Führungskultur

REDLINE | VERLAG

© des Titels »Warum soll alles nach Plan laufen, wenn es keinen gibt?«
von Jörg Neumann (978-3-86881-533-7)
2014 by Redline Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.redline-verlag.de>

Inhalt

Vorwort.....	9
1. Einheitsbrei – und warum dieser mitunter schwer zu verdauen ist	11
2. Führungsirrtümer – wie diese der Leistung in Ihrem Unternehmen an den Kragen gehen.....	19
3. Bleiben oder gehen – wissen Sie über die Motive Ihrer guten Leute zu wenig?	27
4. Führungsspielregeln – und was es braucht, damit sie Ihnen weiterhelfen.....	37
5. Kultureller Quick-Check – Ihre wahre Unternehmenskultur sieht und spürt man überall	45
6. Kulturminister – oder gibt es diesen Posten bei Ihnen etwa nicht?.....	53
7. Profis oder Amateure – oder sehen Sie sich am Samstagabend schlechte Fernsehshows an?	57
8. Konsequenzen – ein Kapitel über die vielleicht größte Schwäche in Unternehmen.....	65
9. Der wichtigste Tag ist der Alltag – es ist immer jetzt, oder bei Ihnen etwa nicht?	73
10. Einhundert Tage der Wahrheit– was neue Führungskräfte und der US-Präsident gemeinsam haben	85

11. Draußen nur Kännchen – über die Gründe für Mittelmaß in Unternehmen	89
12. Ene, mene, muh – und weg bist du, oder vielleicht doch nicht?	93
13. Huhn oder Ei – warum es Ihnen egal sein kann, was zuerst da war	99
14. Sie mich auch! Reden ist eben doch nicht nur Silber ...	103
15. Helm oder nicht? Eine Frage, die Sie auch dann interessieren sollte, wenn Sie nie mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren	109
16. Kader-Meetings – wie Sie ein Geld-aus-dem-Fenster- Dauerabonnement vermeiden	115
17. 3 : 0 gewonnen, so ein Mist – schwimmen Sie beim Führen doch mal gegen den Strom	121
18. Alles eine Frage der Währung – die Lohnabrechnung verrät in Ihrem Betrieb nur die Hälfte der Wahrheit....	127
19. Warum das Durchschnittsalter Ihrer Belegschaft bald eine der Topkennziffern sein wird	137
20. Der Häuptling der Apachen – warum zu wenige Führungskräfte Winnetou gelesen haben können.....	145
21. Führen auf Distanz – eine Disziplin, die Sie beherrschen sollten.....	155
22. Wie Sie alles kaputtmachen können und auch ein paar konstruktive Tipps zum Umgang mit Veränderungen ..	159
23. Stellvertreterroulette – warum in den Unternehmens- bilanzen ein ganz wichtiger Wert fehlt.....	173

24. Gesprächsthema Nr. 1 – ein Kapitel über das vielleicht am meisten tabuisierte Führungsthema	179
25. Megapotenzial Teamgeist – sind Gärtner die besseren Teamspieler?	183
26. Spieglein, Spieglein an der Wand – Hochmut kommt nicht nur im Märchen vor dem Fall	195
27. Always on – über die Hilfflosigkeit im Umgang mit der Dauerverfügbarkeit	201
28. Heikel, heikler, am heikelsten – wegschauen verboten, insbesondere als Führungskraft	207
29. Brillanz entsteht aus Leichtigkeit – was Sie für Ihre Führungskultur in Café-Bars lernen können	211
30. Führungskräfte an die Front – zu viel Zeit am Schreibtisch ist gar nicht gut	217
31. Der Weg ist das Ziel – zwischendurch entspannen ist halb gewonnen	223
32. Hauptsache, Sie tun es! Noch mehr Tipps, um wertschätzend, innovativ und konsequent zu führen...	231
33. Eine Nasenlänge voraus – warum Ihre Skepsis gegenüber Führungsrezepten wichtig und gut ist	253
34. Noch 10 Tipps für Aufsichts- und Verwaltungsräte – damit auch Ihre Teppichetage nicht verstaubt	257
NeumannZanetti & Partner	267
Stichwortverzeichnis	271